

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal



Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Ev. Kirchengemeinde Guldenbachtal

Ev. Kirchengemeinde Langenlonsheim

Vorspiel: S.Karg-Elert: Christe du Lamm Gottes

Begrüßung

Heute ist Gründonnerstag. Wir denken an die Einsetzung des Abendmahles, aber als Gemeinde feiern können wir es in diesem Jahr nicht.

Trotzdem feiern wir Gottesdienst – getrennt und doch vereint. Verbunden sind wir

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsames Gebet

Aus der Tiefe, Gott, aus unserer Tiefe..

Sag hörst du uns, wenn wir rufen, beten und fragen.

Wir wissen nicht, wohin wir uns wenden sollen,

wenn nicht zu dir

wir hoffen auf dich.

Lass unser Rufen nicht ohne Antwort.

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal

Lass dich bewegen von unserer Stimme,
von Klang unserer Trauer,
vom Wortlaut unserer Fragen
 und höre auch dann noch, wenn wir verstummt sind
 und nur noch schweigen können.

Darum bitten wir dich Gott,
öffne deine Ohren und dein Herz für uns.

Das bitten wir dich, Gott. Erbarme dich

Kyrie eleison, eg 178.12

Meditation

1. Ich habe vor mir 12 Kerzen stehen und 1 größere. Sie können das nachstellen z.B. mit Teelichtern. Eine Kerze nach der anderen wird ausgelöscht.

2. Von Dietrich Bonhoeffer stammt die Idee. 1944 schrieb er an seinen Freund Eberhard Bethge: »Hör, Wenn du Gelegenheit hast, in der Karwoche nach Rom zu kommen, so würde ich dir raten, an Gründonnerstag in Sankt Peter den Abendmahlsgottesdienst mitzufeiern. Dort nämlich findet das Auslöschen der 12 Kerzen statt - und am Ende ist es nur noch eine in der Mitte. Zeichen der Flucht der Vielen und des Gehorsams des Einen.«

1. Jesus und seine Jünger. Noch sind sie alle zusammen. Eng beieinander. Was wird das wohl für eine Feier gewesen sein. Eine Runde von Männern – ausgelassen und fröhlich? Sie feiern Passah – das Fest der Befreiung. Da ging es oft hoch her. Oder ahnten einige schon, was kommen würde? Noch »in dieser Nacht« wird alles anders sein.

Sie werden ihn verlassen.

Wäre ich geblieben? Oder hätte auch ich so meine Gründe gehabt?

2. Jesus und seine Jünger.

Gerade noch essen sie zusammen, trinken den Wein. Da steht der erste schon auf und geht. Und damit auch alles so funktioniert, wie er sich das vorgestellt hat, wird er Jesus später in der Nacht mit einem Kuss begrüßen.

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal

Die erste Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

1. Jesus und seine Jünger.

Kurz danach ist Jesus mit seinen Freunden im Garten Gethsemane. Jesus hat Angst. Er ahnt, was kommt. Ob er die Kraft hat, es auf sich zu nehmen - er weiß es nicht. Er will nicht allein sein, doch seine Freunde schlafen ein, lassen ihn allein!

Die zweite und dritte Kerze werden zum Verlöschen gebracht.

Bleibet hier und wachet mit mir, eg 585

2. Jesus und seine Jünger.

Der Vierte der Zwölf beginnt zu zweifeln. Warum sind von denen, die am Anfang so begeistert waren, jetzt nur noch so wenige da?

Der Widerstand wird immer stärker.

Es wird nicht mehr lange dauern, da wird von der Aufbruchsstimmung nichts mehr

viel übrig sein. Komm, Jesus, lass uns aufhören. Es hat keinen Sinn!

Die vierte Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

1. Jesus und seine Jünger.

Der Fünfte der Zwölf hat immer ganz korrekt gelebt. Manchmal war das übertrieben streng. Das weiß er auch. Gerade das hat ihn ja an Jesus fasziniert.

Aber hatte Jesus nicht in letzter Zeit übertrieben?

Im Prinzip ist doch gegen Regeln und Ordnungen nichts einzuwenden. Musstest du den Kranken am Sabbat heilen? Hättest du es, Jesus, nicht ebenso gut am Tag danach tun können? Warum dieses Anrennen?! Ich begreif das nicht. Das geht mir zu weit.

Die fünfte Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal

2. Jesus und seine Jünger.

Den Sechste hat nur noch Angst, fürchterliche Angst. Er rennt davon! Rettet das nackte Leben.

Und der siebte dachte: „Gott wird mich vor allem Schlimmen beschützen. An der Seite von Jesus kann mir nichts geschehen.“ Aber jetzt glaubt er das nicht mehr. Glaubte nicht, dass Jesus das verhindern kann, dann gibt es nur eins – nichts wie weg hier.

Die sechste und siebte Kerze werden zum Verlöschen gebracht.

Bleibet hier und wachet mit mir, eg 585

1. Jesus und seine Jünger

Der achte geht, weil er Großes im Sinn hat. Irgendwann, gibt er zu bedenken, wird man doch wohl wissen wollen, wie das alles so war mit der “Bewegung um Jesus“- Irgendwer muss der Nachwelt doch authentisch berichten können. Bitte versteht es nicht falsch. Es geht um die Sache und die ist wert.

Die achte Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

Bleibet hier, und wachet mit mir, eg 585

2. Jesus und seine Jünger

Nur noch wenige sind da, aber zwei können die rauen Töne nicht mehr ertragen. Am Palmsonntag: das war es großartig: im Jubel der Menge. Dann wurde der Wind rauher. Immer öfter wurden sie beschimpft. Diese offene Feindschaft, sie können das nicht länger aushalten. Jesus, wir können nicht mehr!

Die neunte und zehnte Kerze werden zum Verlöschen gebracht.

1. Der Elfte träumte vom großen Umschwung. Endlich Gerechtigkeit für alle! Jetzt müsste doch sogar Jesus einsehen: Liebe zum Feind. Schön und gut, aber jetzt geht das nicht mehr. Sie treiben uns in die Enge! Sie verstehen nicht

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal

worum es dir geht. Wir müssen uns mit denen zusammentun, die den Kampf eröffnen! Wie, du willst das nicht? Noch immer nicht? Da bleibt nur eines: ich geh!

Die elfte Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

2. Einer ist noch da. Der, der es am längsten aushält in der Nähe des Freundes. Ihm nachgeht, als sie ihn abführen bis in den Hof des Hohen Priesters, wo Jesus verhört wird. Er wartet am Feuer, ein Stück entfernt von den Wachen, aber so, dass er alles genau im Blick hat. Auf einmal die Stimme einer Frau: „Du bist doch einer von dem.“ „Wie? Wovon sprichst du? Ich kenne den nicht!“ Und das nicht nur ein Mal. „Ich kenne den nicht.“ Da kräht der Hahn!

Die zwölfte Kerze wird zum Verlöschen gebracht.

1. Dreizehn Lichter – Nur eins ist geblieben. Der, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis sondern das Licht des Lebens haben“ Joh 8,12

Noch nicht einmal seine Freunde verstanden ihn. Deshalb ließen sie ihn allein. Licht der Welt – du bist allein. Die Welt soll sich sehen, wie in einem Spiegel.

2. Kurz wird es so aussehen, als ob sie auch dein Licht auslöschen könnte. – nicht nur die abgrundtiefe Bosheit ist es, die die Welt so finster macht Es sind die vielen kleinen Dinge, die das Licht ersticken: Ausreden. Unzuverlässigkeit. Kurzsichtigkeit. Egoismus. Ungeduld. Angst.

Du, Licht der Welt ,erbarme dich - **Kyrie eleison eg 178.12**

Gebet

Herr,
dieser Tage vermissen wir so vieles:
den Besuch unserer Verwandten,
Shoppen im Einkaufszentrum,

Kerzenmeditation zu Gründonnerstag (nach einer Idee von Arno Schmitt)

Eine Kooperation der evangelischen Kirchengemeinden Langenlonsheim und Guldenbachtal

ein gutes Essen im Restaurant,
das Feiern mit Freunden,
die Umarmung beim Trösten ...

Uns wird bewusst,
wie viel uns auch der körperliche Kontakt bedeutet,
dass zwei Meter Abstand grausam sein kann,

Ja, wir vermissen auch die Gemeinschaft in unserer Gemeinde,
den Gottesdienst am Sonntag, das Feiern des Abendmahls als Versammelte der
Glaubenden um deinen Altar. Gerade heute, an dem wir deines letzten Mahls
gedenken,
wird uns auch das schmerzlich bewusst.

So bitten wir dich,
dass wir trotz allen Verzichts zu spüren bekommen,
dass du mitten unter uns bist. Mit deiner Liebe verbinde und segne uns alle.

Vaterunser

Segen Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein
Angesicht über die und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden.